

Evangelisch-
**REFORMIERTE
GEMEINDE**

Görlitz



Gemeindebrief

Nr. 170

März - Mai 2023

auferstanden

„Wunder“

Wir alle ersehnen, ob gläubig oder ungläubig, Wunder! Wir ersehnen, dass der Ukraine-Krieg aufhört. Oder wir hätten so gern, dass sich eine Situation ändert oder „dass sich das Blatt wendet“. Viele Filme handeln von Veränderungen bei Persönlichkeiten oder Gegebenheiten: Es wendet sich alles am Ende zum Guten und wir lieben es.

Wie wird ein Wunder definiert? Es ist ein außergewöhnliches, den Naturgesetzen widersprechendes und deshalb der unmittelbaren Einwirkung einer göttlichen Macht zugeschriebenes Geschehen oder Ereignis, das Erstaunen erregt. Außerdem gibt es noch die Wunder der Natur.

Doch was finden wir in der Bibel? Im Neuen Testament lesen wir von ganz vielen Wundern Jesu. Da hat er Menschen geheilt, auch aus der Ferne konnte er es! Dann hat er auch lustige Wunder vollbracht: Er ist zum Beispiel auf dem Wasser gegangen oder hat tausende Menschen nur mit wenigen Broten ernähren können oder hat Wasser zu Wein umgemodelt. Echt nett! Er befreite Menschen von Dämonen

und konnte sogar Tote auferwecken. Welch ein Mensch! (Ecce homo!)

Das größte Wunder für mich ist, dass Jesus seinen Leidensweg *freiwillig* gegangen ist. Als er gefangengenommen wurde, sagte er zu einem Jünger: „Weißt du nicht, dass ich meinen Vater um Hilfe bitten kann? Dann schickt er mir sofort mehr als 12 Legionen Engel.“ Mt. 26, 53

Er ließ sich bespucken und schlagen, ohne sich zu wehren. Er verteidigte sich nicht mit vielen Worten, obwohl er es gekonnt hätte. Er wurde verspottet. Er wurde bestialisch getötet. Er stieg nicht vom Kreuz ab, was für seinen Vater kein Problem gewesen wäre. Er ging *freiwillig* in die Verlassenheit und in den Tod.

Warum machte Jesus das *freiwillig* mit?

Aus Liebe zu uns und damit wir einmal das ewige Leben haben! Joh. 3, 16

Seine Liebe ist so riesig, dass er alles Leiden *freiwillig* auf sich genommen hat. Mir tut das heute noch so leid. Aber ich bin auch so froh, dass es nicht beim Tod

geblieben ist. Da gab es nichts mehr zu finden auf dem Friedhof, bis auf ein Leichentuch. Und der lebende Jesus zeigte sich seinen Freunden auf vielfältige Weise. Möchtest du Jesus auch begegnen? Hast du Sehnsucht nach einem Wunder? Oder vielleicht möchtest du nur in seiner lichten Gegenwart sein! In unserer schönen Stadt vor einigen Jahrhunderten war es

Jakob Böhme, der Jesus erlebt hat und ich denke, dass es in der Zwischenzeit viele Begegnungen gab. Doch am meisten erleben wir Jesus im Mitmenschen.

Und wenn die vielen Kinder, Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren in Görlitz ganz viele Begegnungen mit Jesus hätten, wäre das nicht ein Traum, ein Wunder?

Eure Mechthild Gintschel

Gottesdienste



Gottesdienste finden Sonntags um 10 Uhr in der Kapelle statt. Zoom Teilnahme ist nach wie vor möglich.

- 05.03.** Pastor Pommeranz + Abendmahl
- 12.03.** Pastor Pommeranz
- 19.03.** Pastor Pommeranz
- 26.03.** Pastor Pommeranz
- 02.04.** Familiengottesdienst
- 07.04.** 15 Uhr, Karfreitag
- 09.04. 9 Uhr, Ostergottesdienst mit Frühstück**
- 16.04. Vision Choir aus Uganda, Wartburg**
- 23.04.** Pastor Pommeranz
- 30.04.** Gemeindefreizeit, kein Gottesdienst in der Blumenstraße
- 07.05.** Gottesdienst von Konfirmanden
- 14.05.** Gottesdienst mit Ukrainern
- 21.05.** Pastor Pommeranz
- 28.05. Konfirmation, Frauenkirche**

JVA-Gottesdienste

12.03., 09.04. und 07.05. um 14.30 Uhr; 07.04. um 10 Uhr

Besondere Termine

- 06.03.** Klimafastenandacht, Kapelle 17.30 Uhr
- 11.03.** Frühjahrsputz, 9 Uhr
- 24.03.** Übergemeindlicher Lobpreis, Baptisten Gemeinde 19 Uhr
- 29.03.** 16 Uhr, Ökumenischer Kreuzweg für Kinder, Krypta Peterskirche
- 31.03.** 17 Uhr, Ökumenischer Jugendkreuzweg,
Start am WB 21, JH Wartburg
- 02.04.** Familiengottesdienst
- 07.04.** Karfreitagsgottesdienst, 15 Uhr
- 09.04.** Ostergottesdienst mit Frühstück, 9 Uhr
- 16.04.** Vision Choir aus Uganda, Wartburg 10 Uhr
- 28.04. - 01.05.** Gemeindefreizeit, Lückendorf
- 07.05.** Gottesdienst von Konfis (Vorstellungsgottesdienst)
- 28.05.** Konfirmation, Frauenkirche

Regelmäßige Termine

- Bibelkreis:** (biblischer Grundkurs des Glaubens) (mit Pedro Snoeijer):
Mittwoch 14-tägig, 10 Uhr
- Jugendhauskreis:** Freitag, 18 Uhr, Gemeinderaum
- Familiennachmittag:** Freitag 16 Uhr, nach Abfrage
- Friedensgebet:** Montag, 18.30 Uhr, Kapelle
- Stilles Gebet für Kranke:** Mittwoch, 16.30 Uhr, Gemeinderaum
- Seniorenkreis:** Donnerstag, 06.04., 15.30 Uhr

Rückschau

1 Jahr Friedensgebet

Im März 2022, kurz nachdem der Krieg in der Ukraine begann, war es vielen Gemeindegliedern ein Bedürfnis, für den Frieden in der Ukraine zu beten. Darum starteten wir vor einem Jahr das Friedensgebet in unserer Kapelle. Leider hat sich die Situation dort nicht gebessert, aber wir geben nicht auf und wir bestürmen unseren lieben himmlischen Vater weiter, jeden Montag um 18.30 Uhr in der Kapelle. Jeder ist eingeladen, mitzubeten.

10.12. Adventsfeier mit Ukrainern und Gemeindemitgliedern

Am 10.12. war die Kapelle gefüllt mit Gemeindemitgliedern, ukrainischen Gästen und Adventsmusik in zwei Sprachen. Komplett mit Kaffee und Kuchen war es eine wunderbare Zeit, die unterschiedlichen Kulturen zu schätzen und trotzdem vereint in Brüderlichkeit zu sein.

15.12. Friedenslicht von Bethlehem

Am 15.12. verteilten wir das Friedenslicht aus Bethlehem im Rathausinnenhof. Trotz der etwas versteckten Lage, wurden über 100 Lichter verteilt. Besonders in dieser Zeit ist es wichtig ein Zeichen für Frieden zu setzen.

24.12. Krippenspiel am Heiligabend

Unser Krippenspiel am Heiligabend letztes Jahr in der Wartburg war etwas Besonderes. Es wurde von uns auf einer Freizeit im Oktober konzipiert und über Monate geprobt und verfeinert. Die Ausführung war lebendig, kreativ und erfolgreich. Wie danken allen, die viel Mühe dort reinsteckten und für die tolle technische Unterstützung.



21.1. Dreikönigstreffen der Reformierten Gemeinden in Görlitz

Am 21.1. trafen sich hier in Görlitz Vertreter der Reformierten Gemeinden in Sachsen zu unserem sogenannten Dreikönigstreffen. Wie immer erlebten wir herzliche Gemeinschaft mit unseren Geschwistern. Wir berichteten über unsere Gemeinden, planten für die Zukunft und genossen ein leckeres Buffet von unseren Freunden Sami und Etab.

Vorschau

- 02.07. See Gottesdienst
- 16.07. Ausschwärmgottesdienst
- 23.07. Ausschwärmgottesdienst
- 27.08. Altstadtfestgottesdienst, Nikoleistraße
- 03.09. See Gottesdienst
- 17.09. CVJM Gottesdienst am Marienplatz
- 24.09. Gemeindeversammlung

Karsamstag

Zwischen den Zeiten

Kreuzigung und Auferstehung sind zwei Eckpunkte der Heilsgeschichte Gottes an uns. Das versuchen wir mit der Gestaltung dieses Gemeindeblattes auf der Vorder- und Rückseite auszudrücken. Doch es gibt eine eigenartige Zwischenzeit: die Zeit nach Jesu Tod und vor seiner Auferstehungsoffenbarung. Wir bekennen mit dem Apostolischen Glaubensbekenntnis: „...begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes...“. Was hat das für eine Bedeutung für meinen Glauben?

Dieser Frage nachgehend fand ich eine Skulptur, die sich hier in Görlitz in der Barbarakapelle der

Dreifaltigkeitskirche befindet. Es ist die Beweinungs- oder Grableungsgruppe von Hans Olmützer, die der Görlitzer Kaufmann und Bürgermeister Georg Emmerich 1492 in Auftrag gab.



Skulptur von Hans Olmützer

Zentral ist der erschlaffte Leichnam Jesu: Kopf und rechter Arm fallen herab. Es scheint mir, als wollten die dahinter drapierten Figuren ihn noch halten, bevor er entgleitet. In der Mitte sitzt die trauernde Maria, rechts von ihr steht der sie tröstende Johannes. Gerahmt werden sie von Nikodemus, der eine Salbbüchse in der Hand hat, und Joseph von Arimathia, der Jesu rechtes Bein hält und auf dessen Schoß wahrscheinlich das Grabtuch liegt. Beide Männer gehören der Jerusalemer Oberschicht an, was sich an der aufwendigen Kleidung zeigt. Sie sorgen dafür, dass Jesus ein würdiges Begräbnis erhält.

Es werden in dieser Gruppe drei traditionelle Motive zusammengesetzt: die Tröstung der Maria durch Johannes, die Beweinung Jesu durch Maria und die Grablegung.

Jesus ist tot. Sein Körper erschlafft, gehalten von den ihn Liebenden, die ihn aber doch loslassen müssen, um ihn zu begraben. Welcher Schmerz für die Mutter! Welche Enttäuschung für den ihm folgenden Jünger! Er sollte doch der Messias, der Befreier sein! Tot liegt er nun vor ihnen. Die letzte Ehre von gutwilligen Bürgern der Stadt kann die Schande der Kreuzshinrichtung nicht tilgen.

In diesem Moment der tiefen Trauer leuchtet für mich der Sinn dieses Karsamstag auf: es zeigt sich hier wirklich die ganze Menschlichkeit Jesu. So wie jeder Mensch geboren wird, so stirbt er auch und wird begraben. An Weihnachten und Karsamstag wird uns dieselbe Botschaft verkündet: „Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns“ (Joh. 1,14). Gott wurde uns durch seine Selbsthingabe gleich bis in den Tod.

Der Karsamstag ist ein Tag der Stille, ein Tag der Trauer und ein Tag der Gottverlassenheit. Keine Hoffnung ist in unseren menschlichen Augen zu sehen, nur Tränen.

Darüber sollten wir als Christen nicht einfach hinweghuschen, nach dem Motto: „morgen ist ja Ostern“. Was am nächsten Tag geschehen würde, konnte keiner errahnen. Und auch noch heute widerspricht es aller menschlicher Vernunft.

Wenn wir uns an den Feiertagen so in die Heilsgeschichte hineinversetzen, errahnen wir vielleicht etwas von der Freude der Frauen und Männer um Jesus Christus am Ostersonntag. Und können hoffentlich mit Paulus sprechen: „Mit ihm bin ich begraben worden in der Taufe; mit ihm bin ich auch auferweckt durch den Glauben aus

der Kraft Gottes, der ihn auferweckt hat von den Toten.“
(nach Kol 12,2)

PS: "Sit pius ille mihi quem fles dulcissima virgo“ steht auf dem

Sockel der Skulptur:

„gnädig sei mir jener, den du beweinst, süßeste Jungfrau“

Reinhard Gebauer

Gebetsanliegen



- Für Frieden in der Ukraine, in Europa, im Iran, im Jemen, in Syrien, in Afghanistan, und in der Welt,
- Für die Menschen, die in Kriegsgebieten leben oder auf der Flucht sind, für Friedensverhandlungen,
- Um Segen für die Politiker und Entscheidungsträger in Deutschland und in der Welt, und dass sie Frieden schaffen,
- Für eine stabile Zukunft in den Ländern und den erfolgreichen Wiederaufbau,
- Für Segen und Gottes Hilfe für die Menschen in der Türkei und in Syrien wegen dem schweren Erdbeben,
- Für Heilung unserer Kranken, besonders für Oskar Viertel und Edwin Lux und um Segen für ihre Familien,
- Für Umkehr der Menschen zu Jesus Christus und für Liebe und Frieden unter den Menschen besonders zwischen Flüchtlingen und Deutschen,
- Für Angstfreiheit und Gottvertrauen wegen der Energiekrise, der Inflation, der Nahrungsmittel- und Finanzknappheit, worunter viele Menschen in Deutschland und der Welt leiden und dass die Menschen nicht in Not geraten, sondern genügend Energie, Gas und Lebensmittel zur Verfügung stehen,
- Für eine gesunde Umwelt,
- Für die Konfirmanden, dass sie weiter auf ihrem Glaubensweg vorankommen und Zugang zu der Gemeinde finden,
- Für uns als Christen für festen Halt in Jesus Christus und dass wir in der Liebe zu Gott, den Menschen und zu uns selbst stark werden bzw. bleiben,
- Um Segen und Hilfe für die verfolgten Christen in der Welt,
- Für die Veranstaltungen und Aktivitäten der Gemeinde,
- Segen, Liebe und Schutz für unsere Gemeinde und unsere Beziehungen

Filmtipp für Kinder

„Superbuch“ ist eine Animationsserie von CBN für Kinder. Sie ist eine Neuauflage der erfolgreichen CBN-Zeichentrickserie aus den 1980er Jahren. Mit den spannenden Abenteuern rund um die Geschichten der Bibel möchte CBN eine neue Generation für Gott und die Bibel begeistern. Bisher sind 4 Staffeln mit jeweils 13 Folgen auf dem deutschen Markt erhältlich.

Ich kann die tollen Geschichten aus der Bibel empfehlen. Kindgerecht und liebevoll gestaltet.

Chris Quantum ist ein typischer Schüler - normal ist bloß nicht sein bester Freund, ein Roboter namens Gizmo. Zusammen mit seiner Freundin Joy Pepper ergibt das eine gute Mischung für spannende Abenteuer.

Viel Freude beim Schauen!



Umfrage: Welches ist derzeit Dein liebstes Lobpreislied?

Alexander: „Ich weiß, dass mein Erlöser lebt“

Mareen: „Mit weitem Horizont“

Reinhard: „Von guten Mächten wunderbar geborgen“

Tobias: „Lobe den Herrn meine Seele“ & „Flügel der Morgenröte“

Eddy: „Vater des Lichts“

Franz: „Happy Day“ & „Graves in to garden“ & „Glass House“

Maja: „One Way“ & „Happy Day“ & „Christ is enough“

Rosamunde: „My Lighthouse“ & „Your love never fails“

Magdalena: „Zehntausend Gründe“

Daniela: „I can only imagine“ (MercyMe) & „Not ashamed“ (Jeremy Camp)

Den Filmtipp empfahl & die Umfrage leitete Eure Daniela Härtig

Herzlichen Dank



An Conni Immer für 10 Jahre Konfirmationsunterricht. Durch ihre wunderbare Gabe und Erfahrung als Lehrerin hat sie 48 Konfirmanden in der Gemeinde unterrichtet. Conni brachte eine Vielfalt an Methoden ein, erarbeitete ein angenehmes und attraktives Konzept für die Konfi-Zeit und begleitete Familien und Kinder über mehrere Stationen ihrer Entwicklung - von Kindergottesdienst bis zum Schulabschluss. Besonders beeindruckend ist ihre Fähigkeit, Jugendliche in den Konfirmationsunterricht zu bringen, die ohne die Verbindung zu ihr wahrscheinlich in keine Gemeinde gegangen wären. Nun hat Conni diese Aufgabe abgeschlossen, um sich ihren vielen anderen Tätigkeiten zu widmen. Wir sind dankbar für den liebevollen und langjährigen Einsatz!

An Peter und Hanna Gahmann für ihren Blumendienst. Umgerechnet haben sie 18 Adventskränze und Ostersträuße geliefert und 828 Sträuße für den sonntäglichen Gottesdienst. Viele davon haben zweimal gedient, als Geschenk für die Kranken oder für den Gottesdienst im Gefängnis. Liebevoll und vielfältig zusammengestellt konnten wir uns jede Woche überraschen lassen und uns über das freuen, was vorne am Abendmahlstisch stand. Unsere Kapelle (und das Gefängnis) ist nicht der kunstvollste Sakralbau, aber die Blumen haben Leben und Schönheit in unseren Gottesdienst gebracht und wir konnten Gott für seine wunderbare Schöpfung preisen. (Nach dem Gottesdienst im Gefängnis wurde immer diskutiert, wie die Blumen aufgeteilt werden, um etwas Schönheit in die Zelle zu bringen. Die „harten“ Jungs lieben Blumen.) Jetzt müssen wir anderswo Blumen beziehen, denn Peter und Hanna sind in ihren wohlverdienten Ruhestand getreten. Wir sind sehr dankbar für diesen treuen Dienst der Schönheit und besonders für das wöchentliche Hinbringen!

Kontakt

E-Mail-Adresse: info@ev-reformiert-goerlitz.de

Homepage: www.ev-reformiert-goerlitz.de

Pastor Matthias Pommeranz, Gefangenenseelsorger,
Blumenstraße 58, Tel.: 03581 / 401 275

Gern möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen. Wenn Sie es wünschen, beten wir auch persönlich für Sie und segnen Sie.
Kommen Sie bitte auf uns zu!

Leitung: Doreen Kusebauch u. das Redaktionsteam, Layout: D. Kusebauch
Druck: augustadruck, Fotos: S. 5 von K. Deege, S. 10 von pixabay.com
Idee der Gestaltung von Deckblatt und Rückseite: Reinhard Gebauer

tot +